

# ***Chelat- Therapiemappe***

## ***Die Alternative***

- *in der Behandlung und Vorsorge der Arteriosklerose (Gefäßverkalkung)*
- *zur Schwermetallausleitung*
- *bei Schwermetall - induzierten Erkrankungen wie Autoimmunerkrankungen z. B. Rheuma, Fibromyalgie, Psoriasis u.s.w.*
- *Ausleitung von radioaktiven Substanzen*

### ***Die Chelat-Therapie wirkt***

Unter anderem gegen fehlgeleitete Kalzium-Ablagerung im Körper, soweit sie mit der Arteriosklerose im Zusammenhang stehen.

### ***Die Chelat-Therapie beugt vor***

gegen Belastungen von Arteriosklerose durch Belastungen durch Schwermetalle (z.B. Blei, Kadmium, Quecksilber (Amalgam).u.s.w

### ***Die Chelat-Therapie revitalisiert***

und aktiviert den gesamten Organismus.

### ***Die Chelat-Therapie ist***

ein ambulantes Heilverfahren das hauptsächlich als Infusionstherapie und bei uns in Verbindung mit oraler Medikation durchgeführt wird. Es dient zur Schwermetallausleitung oder für Patienten mit Arteriosklerose. Dabei wird dem Körper eine Lösung zugeführt, die verschiedene Mineralstoffe und Vitamine enthält, vor allem aber den Wirkstoff EDTA (*Äthylen-Diamin-Tetra-Acetat*). EDTA besitzt die Eigenschaft Metalle (z.B. Blei, Kadmium, Radioaktive Stoffe u.v.a.) im Körper zu binden und über die Nieren auszuschleiden. Deshalb ist es sowohl bei Metallvergiftungen als auch zur Behandlung von Arterienverkalkung hervorragend geeignet. Da die Moleküle des EDTA jene Stoffe wie mit Klauen umschließen und unschädlich machen, hat man die Lösung "Chelat", nach dem altgriechischen Wort für Klaue "Chele", genannt.

Entscheidend ist", dass EDTA eine große Bindungsfähigkeit zu den sogenannten Übertragungsmetallen hat. Diese oft giftigen Metalle sind an der Bildung von überschüssigen freien Radikalen beteiligt, indem die metallischen Katalysatoren gebunden und ausgeschieden werden. Dadurch wird die Arteriosklerose aufgehalten, die Zellfunktion wieder hergestellt und die Metall-Überlastung im Blut abgebaut. Das mehrheitlich an Eiweiß gebundene Calcium bleibt von EDTA weitgehend unbehelligt. Insbesondere kommt es zu keiner Knochenentkalkung.

EDTA, DMPS, reduziertes Glutation verhindert die Produktion der freien Radikale.

## ***Freie Radikale***

sind körpereigene Substanzen, die zu Abwehrreaktionen gegen Krankheitserreger benötigt werden und außerdem aufgrund unseres Sauerstoff-Stoffwechsels ständig im Körper entstehen. Wegen ihrer Aggressivität muss sich der Körper jedoch vor überschüssigen Radikalen schützen.

Unter normalen Umständen begrenzen antioxidative Kontrollmechanismen die Schäden durch freie Radikale und gewährleisten somit eine Beschädigung der Zellstrukturen. Sind die Abwehrkräfte geschwächt, kommt es zur Oxidation der Blutfette, die dann nicht mehr verarbeitet werden können und von Fresszellen in den Gefäßwänden eingelagert werden. Metalle unterstützen die Produktion von freien Radikalen. Die Entfernung von Metallen während der Chelat- Therapie packt die Arteriosklerose daher sozusagen an der Wurzel des Übels.

## ***Arterienverkalkung***

oder Arteriosklerose ist eine Veränderung der Struktur der Arterienwände. Die Veränderungen entstehen durch Ablagerung von Cholesterin, Erythrozyten, Säuren und anderen Blutfetten sowie Calcium in der Gefäßwand. Durch die Gefäßverengung kommt es zur Mangelversorgung der Organe mit Blut und Sauerstoff und im Folgenden zu Herz-Kreislaufstörungen wie z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall oder "Raucherbeinen".

Die Arteriosklerose wird durch verschiedene Risikofaktoren gefördert: z.B. Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörung, Zuckerkrankheit, Nikotin, nicht abgebauten Stress, Bewegungsarmut, Schlafmangel.

## ***Schwermetallvergiftungen (am Beispiel von Aluminium und Blei)***

Mögliche Folgen einer Aluminium-Intoxikation

Alzheimer-Krankheit, Anämien, Ataxie, Blähungen, Colitis, Colitis ulcerosa, Depressionen, Duodenalgeschwüre, Durchfall, Enzephalopathie, Frakturen, Anfälligkeit, Gedächtnisverlust, Hautläsionen, Herzerkrankungen (Magnesium-Entleerung des Herzmuskels), Hyperaktivität, Immunstörungen, Kalziummangelsyndrome, Koliken, Koordinationsstörungen, motorische, Lateralsklerose, amyotrophe, Lernschwierigkeiten, Lungenfibrose (Einatmen von metallischem Aluminium), Magnesiummangelsymptome, Myopathien, Nebenschilddrüse, Funktionsstörungen, Nervosität, Neurologische Symptome, Nieren-Blasen-Erkrankungen, Osteoporose, Osteomalazie, Persönlichkeitsveränderungen, Psychotische Zustände, Rheuma, Schluckbeschwerden (Speiseröhrenkrampf), Sehstörungen, Sprachstörungen, Tinnitus, Verstopfung

Mögliche Folgen einer Blei-Intoxikation

Appetitlosigkeit, Blutarmut, Bluthochdruck, Depressionen, Fertilitäts- und Sexualstörungen, Gedächtnis- und Lernschwierigkeiten, Gicht, Hüftgelenknekrose, idiopathische Hyperaktivität, Immunschwäche, Infektanfälligkeit, Konvulsionen, Krampfanfälle, Kopfschmerzen, Migräne, Lähmung, Lebererkrankungen, Magen- und Darmkoliken, Metallgeschmack, Motorik, gestört, Müdigkeit, Multiple Sklerose, Nasennebenhöhlenvereiterung, Nierenschäden und -schmerzen, Reizbarkeit, Schlaflosigkeit, Schwäche, allgemein, Schwindel, Speichelfluss, Stimmungsschwankungen, Zahnfleischentzündungen, Zittern

Die Chelat-Therapie wird weltweit seit vielen Jahren vermehrt praktiziert. Etwa 500.000 Patienten erhielten rund 10.000.000 Infusionen.

Die Chelat- Therapie ist zunehmend eine auch in Deutschland verbreitete Behandlung. Die Infusionslösung enthält ausschließlich Wirkstoffe, die vom Bundesgesundheitsamt zugelassen sind.

Eine Chelat-Therapie besteht aus ca. 4-10 Infusionen und einer begleitenden Einnahme von Vitalstoffen sowie ausleitender Therapie und eventueller Umstellung der Ernährung. Die Infusionen erfolgen ca. einmal in der Woche bzw. nach Absprache. Die Anzahl der Infusionen richtet sich nach Alter und Vorerkrankungen.

Die Chelat-Therapie wird ambulant durchgeführt. Während der Patient bequem sitzt, läuft die Infusion über einen venösen Zugang an einem Arm ein. Eine Infusion dauert ca. 3 Stunden. Nach jeder Behandlung kann der Patient wieder nach Hause gehen.

Die Chelat-Therapie lässt sich auch zusammen mit anderen Therapieformen für arterielle Verschlusskrankheiten anwenden. Sie ist durchaus vereinbar mit "Blut-Verdünnern" sowie mit Medikamenten, die die Blutgefäße erweitern, den Blutdruck senken oder gegen Herzrhythmusstörungen wirken. Häufig kann man während oder nach einer erfolgreichen Chelat-Therapie auf die Einnahme bestimmter Medikamente teilweise oder sogar ganz verzichten.

Eine Chelat-Therapie ist nach gefäßchirurgischen Operationen (z.B. "Bypass") oder Amputationen ebenfalls möglich. Die Regel ist jedoch, dass die Chelat- Therapie derartig schweren Eingriffen von vorneherein vorbeugt.

Chelat-Infusionen sollten nach einen Abstand von ca. 6 – 12 Monaten in geringer Anzahl zur Vorsorge regelmäßig wiederholt werden.

Gravierende Nebenwirkungen gibt es nicht. Allerdings muss die Nierenfunktion (hier findet die Ausscheidung der Metallkomplexe statt) genau überwacht werden. Daher wird noch ein Homöopathisch – Spagyrisches Medikament empfohlen. Durch gründliche ärztliche Untersuchungen im Zusammenhang mit der Behandlung ist eine optimale Kontrolle gewährleistet.

Unter normalen Umständen begrenzen antioxidative Kontrollmechanismen die Schäden durch freie Radikale und gewährleisten somit eine Beschädigung der Zellstrukturen. Sind die Abwehrkräfte geschwächt, kommt es zur Oxidation der Blutfette, die dann nicht mehr verarbeitet werden können und von Fresszellen in den Gefäßwänden eingelagert werden. Metalle unterstützen die Produktion von freien Radikalen. Die Entfernung von Metallen während der Chelat- Therapie packt die Arteriosklerose daher sozusagen an der Wurzel des Übels.

Die Kosten für die Chelat- Therapie werden meistens von der Zusatz- oder Privat-Versicherung übernommen. Gerne können wir ihnen auch einen Kostenvoranschlag erstellen.

Eine Infusion in Verbindung mit Akupunktur inklusive sämtlich infundierter Medikamente beläuft sich auf ca. 125,-€

## ***Chelat- Therapie - Was bedeutet das?***

Es handelt sich dabei um eine Infusionstherapie, die ausgezeichnete Ergebnisse bei verschiedensten

- Gefäßerkrankungen
- Gefäßverengungen
- Arteriosklerosen
- Hauterkrankungen:
  - Ulcus cruris (offene Beine)
  - Psoriasis ( Schuppenflechte)
  - Unklare Hauterkrankungen
- alle Arten von Schwermetallvergiftungen  
sowie deren Folgeerkrankungen z. B. Autoimmunerkrankungen wie
  - Rheuma
  - Fibromyalgie ( Weichteil – Muskelrheuma)
  - Poliarthritis ( Gelenkentzündungen)
  - Radioaktive Substanzen
  - u.s.w. erbringt

In vielen Fällen können dadurch Bypass-Operationen oder sogar drohende Amputationen der Füße oder Beine vermieden werden.

## ***Bei wem kann diese Chelat- Therapie korrekt durchgeführt werden?***

Bei Heilpraktikern oder Ärzten, die dieses Verfahren entsprechend den Vorgaben des Protokolls der Deutschen Gesellschaft für Chelat-Therapie durchführen und sich regelmäßig weiterbilden.

## ***Wo bekommen Sie Informationen über die Chelat- Therapie?***

Bei der  
Deutsche Gesellschaft für Chelat-Therapie e.V. ([www.chelat-gesellschaft.de](http://www.chelat-gesellschaft.de))  
Christof-Ruthof-Weg 7  
D-55252 Mainz-Kastel

Rufen Sie uns an, wir werden sie individuell und kostenlos über die Chelat-Therapie informieren.

## ***Naturheilpraxen***

*Hp. Eberhard Gross Ac*  
*Ellmosenerstraße 14*  
*83043 Bad Aibling*  
*Tel: 08061 – 289490*  
*E-mail: [info@naturheilpraxis-gross.de](mailto:info@naturheilpraxis-gross.de)*

## ***Fragen zur Chelat- Therapie***

### ***1. Seit wann gibt es die Chelat- Therapie in Deutschland?***

Seit 1983, seit der Gründung der Deutschen Ärztegesellschaft für Chelat-Therapie in Hamburg.

### ***2. Ist die Chelat-Therapie gefährlich?***

Nein - beim mehr als 2 Millionen Infusionen in Deutschland seit 1983 gab es nie einen ernst zu nehmenden Zwischenfall.

### ***3. Kann jeder Heilpraktiker Arzt oder diese Therapie durchführen?***

Grundsätzlich ja, vorausgesetzt, er hat eine entsprechende Schulung/Praktikum durchgeführt und hält sich an das Therapieprotokoll der DGCT/IBCMT

### ***4. Gibt es Kontraindikationen I Ausschlussgründe?***

Ja, erhöhte Nierenwerte (Kreatinin höher als 1,3), akute Infekte (Antibiotika behandelt), dekompensierte Herzinsuffizienz (unbehandelt), Schwangerschaft, Demenz

### ***5. Hat die Chelat-Therapie Nebenwirkungen?***

Ja, wie jede wirksame Therapie, aber die Nebenwirkungen sind nicht gefährlich.

Folgende Nebenwirkungen können auftreten:

Müdigkeit, Kältegefühl, Brennen an der Einstichstelle, vermehrter Harndrang - besonders in der Nacht. In seltenen Fällen Übelkeit, Kopfschmerzen und Unruhe.

### ***6. Wie viele Infusionen müssen gegeben werden?***

Mindestens 4-10 Infusionen, nach Schwere jedoch individuelle Festlegung möglich und sinnvoll. Danach Erhaltungstherapie mit 1 Infusion pro Monat empfehlenswert.

### ***7. Wie lange dauert eine Infusion?***

Ca. 3 Stunden, um die Nieren nicht zu überlasten.

# PATIENTENINFORMATIONSBLETT

## EDTA / DMPS / DMSA / Reduziertes Glutathion Kombinationstherapie

Sehr geehrter Patient,  
wir führen bei Ihnen eine **Kombinations-Chelat-Therapie** durch.  
Der Vorteil der DMSA / EDTA / DMPS - Kombinationstherapie besteht darin, dass jede dieser Substanzen verschiedene Metalle in unterschiedlicher Ausprägung bindet (abhängig von Bindungskapazitäten). Beispielsweise ist die Bindungskapazität von EDTA gegenüber Quecksilber geringfügig, aber stark gegenüber Blei, Cadmium und Arsen, während DMSA und DMPS Quecksilber stark bindet (und noch zusätzlich Blei). Der besondere Vorteil ist auch die Entgiftung unterschiedlicher Depots. DMSA ist in der Lage das zentrale Nervensystem (ZNS) zu entgiften, EDTA das Knochenmark und die Gefäße-. Reduziertes Glutathion bindet die freien Radikale.

### **Durchführung:**

**Einen Tag vor und am Chelat-Therapie-Tag** bitte **keine** Vitamine und Mineralstoffe mehr, auch keine schadstoffhaltigen Produkte ( Algen, Mineralien, Spirulina etc. ) sowie **keinen** Fisch zu sich nehmen.

Nach der Chelat-Therapie unbedingt viel Wasser trinken, etwa 3-4 Liter, und das einige Tage lang! Den Genuss von Fisch einige Tage meiden.

Essentielle Spurenelemente, die ebenso wie die Schadstoffe von den Chelat-Komplexbindern gebunden werden, müssen unbedingt ergänzt werden.

Nehmen Sie hierzu ca. 14 Tage lang folgende Medikamente ein:

**Vormittags Aufbaukapseln V ( 1 x 2 Kaps.)**

**Abends Aufbaukapseln M ( 1 x 2 Kaps.)** (beides erhältlich siehe Bestellschein)

**Gro-med Nr. 116 (3 x 25 Tropfen) zur Nieren-Stärkung und Entgiftung.** erhältlich in der :

**Äskulap-Apotheke, Rosenheim Tel.: 08031- 18980**  
**oder in der Engel-Apotheke Tel.: 08031-3594-0)**